

30.04.04

Vorlage

an den Bundesrat

**Frage an die Bundesregierung im Zusammenhang mit der
Entwicklung des Grundstück- und Landpachtverkehrs an der
Schweizer Grenze**

Rudolf Köberle, MdL
Minister und Bevollmächtigter
des Landes Baden-Württemberg beim Bund

Berlin, den 29. April 2004

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Dieter Althaus

Sehr geehrter Herr Präsident,

das Land Baden-Württemberg möchte zu der Problematik des Grundstück- und Landpachtverkehrs an der Schweizer Grenze die anliegende Frage an die Bundesregierung stellen.

Namens der Landesregierung bitte ich Sie, diese Frage gemäß § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Bundesrates auf die Tagesordnung der 799. Sitzung des Bundesrates am 14. Mai 2004 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Köberle

Frage an die Bundesregierung im Zusammenhang mit der Entwicklung des Grundstück- und Landpachtverkehrs an der Schweizer Grenze

Der Sachverhalt zunehmender Landkäufe Schweizer Landwirte im deutschen Grenzgebiet ist nach Auskunft des Herrn Bundeskanzlers vor der Presse in seinem Gespräch mit dem Herrn Bundespräsidenten der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu den aktuellen Fragen im deutsch-schweizerischen Verhältnis am 23. April 2004 nicht behandelt worden. Dies hat in Presseberichten, z. B. der Neuen Zürcher Zeitung vom 24. April 2004, Seite 8, Niederschlag gefunden.

Das Land Baden-Württemberg verweist dazu auf die in der „EntschlieÙung zur Entwicklung des Grundstück- und Landpachtverkehrs an der Schweizer Grenze“ vom Bundesrat in seiner 798. Sitzung am 2. April 2004 – Drucksache 73/04 (Beschluss) – beschlossenen Forderungen.

Das Land Baden-Württemberg bittet die Bundesregierung vor diesem Hintergrund um Auskunft zu der Frage, wie sie die in der EntschlieÙung festgehaltenen Anliegen weiter zu verfolgen gedenkt.